

Vereinssportfest wieder prima

Auch das 12. Offene Vereinssportfest des ESV Lok Schöneeweide war wieder ein Volltreffer. Rund 500 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer bevölkerten unser Sportgelände am Adlgerstell. Und für jede Altersgruppe - vom Vorschulkind bis zum Senior - gab es sportliche Angebote. Über 50 Kampf- und Schiedsrichter, dazu noch etliche Helfer, sicherten einen ordentlichen Verlauf an den 20 Einzelstationen und bei den Turnieren. Im Fußball begann durch Doppelmeldungen und unangekündigtes Nichtantreten das Turnier etwas holprig, verlief dann aber spannend und mit guten Spielen. Am Ende triumphierte das Team Bw Wannsee über die Ballchaoten (Lokführer aus Lichtenberg) mit 3:0 in einem Mammut-Turnier mit 17 Mannschaften.

Bei diesem Sportfest wurden einige Neuerungen (s.S. 3) eingeführt, die sich bewährten und sicher bei den kommenden Festen beibehalten werden. Sie trugen auf je-

den Fall in den Einzeldisziplinen zu einer höheren Teilnahme an den Stationen bei. So wurden allein beim Dart 104 Aktive gezählt. In den Ballspiel-Sportarten und beim Kegeln gab es Pokale, Urkunden und Preise. Beim Kugelstoß und Weitsprung Urkunden und Preise bei der Siegerehrung am Ende des Wettkampftages. Außerdem wurden gute Leistungen direkt am Wettkampfort prämiert. Alle Sieger des 12. Offenen Vereinssportfestes sind auf S. 4 und 5 genannt. Erstmals war in das Programm auch Schach aufgenommen worden. Damit war die Hoffnung verbunden, Schachspieler für eine neu aufzubauende Schachgruppe zu finden. Auch das Umfeld stimmte. Informationsstände, das schmackhafte Essen im Freiluftrestaurant, die gut vorbereiteten Wettkampfstätten und das herrliche Wetter ließen das Sportfest wieder zu einem Erfolg werden.

Volleyballplätze eingeweiht

Auf dem Sportplatzgelände, zwischen Tennisanlage und der hinteren Kurve der Laufbahn ist eine neue Volleyballanlage mit 2 Spielfeldern entstanden, die zum Vereinssportfest eingeweiht wurde. Außerdem wurde mit mehreren Arbeitseinsätzen der Volleyballer eine Beachvolleyball-Anlage geschaffen. (s.S 12)

S-Bahn Sport- und Spielfest

Am 5. September findet auf unserer Sportstätte das 2. Sport- und Spielfest der S-Bahn Berlin GmbH statt. Dazu sind alle S-Bahner und ihre Angehörigen eingeladen. Neben den Mannschaftsturnieren im Fuß-, Volleyball und Kegeln werden auch Einzelwettbewerbe für alle Altersgruppen ausgetragen. Die S-Bahn-Dienststelle mit der höchsten Teilnehmerzahl am Sport- und Spielfest erhält einen Pokal.

Sportabzeichentag

Am Sonntag, dem 7. September 2003, findet auf der Schöneberger Dominicus-Sportanlage der diesjährige Tag des Deutschen Sportabzeichens statt. An diesem Tag können alle Bedingungen der Leichtathletik und des Schwimmens erfüllt werden. Eine Vielzahl hilfsbereiter Sportabzeichenprüfer und ideale Bedingungen - die Leichtathletikanlage und die Schwimmhalle betreffend - ermöglichen gute Leistungen. Vor allem ist wichtig, dass nach der letzten erfüllten Bedingung das Sportabzeichen sofort verliehen wird.



Der ESV Schmöckwitz trug mit seinen Ruderergometern dazu bei, unser Sportfest attraktiver zu gestalten. 84 Aktive bemühten sich um gute Zeiten über die 200 m-Strecke

Aus dem Inhalt:

Der ESV in Zahlen	S. 2
Vereinssportfest	S. 3
Sieger Vereinssportfest	S. 4+5
Bezirksmeisterschaft Kegeln	S. 5
Organisationsstruktur ESV	S. 6+7
Abteilung Tennis	S. 8
Abteilung Turnen	S. 9
Abteilung Tischtennis	S. 10
Abteilung Kegeln	S. 10
Kegelsenoren reisten	S. 11
Bezirksmeisterschaft TT	S. 12
Abteilung Volleyball	S. 12

Womit befaßte sich der Vorstand?

Vorstandssitzung am 7. Mai 2003

(16 Teilnehmer)

- Bewerten der Schaukastengestaltung
- Inventur des Anlagevermögens
- Mietvertrag für das Heim Sport mit Hund
- Übersicht zur Mitgliedergewinnung
- Vorbereitungen zum Vereinssportfest
- Auftakt zum Sportabzeichenwettbewerb
- Bericht über Arbeiten an Sportanlagen
- Information zum Betriebssportfest der S-Bahn
- Überprüfung zur Auslastung der Schwimmhalle
- Beach-Soccer-Turnier
- Parkverbot auf der Sportanlage
- Nutzung der Duschen auf dem Sportplatz
- Hinweis auf Grand Prix Rhythmische Gymnastik

Erweiterte Vorstandssitzung am 4. Juni 2003

(13 Teilnehmer)

- Bewertung der Schaukastengestaltung
- Reparatur des Schaukastens
- Verschaffen einer Übersicht über alle Trainingszeiten
- Protest der Treptow-Köpenicker Sportler gegen Sporthallenschließung
- Kontrolle der Freitagsnutzung der Schwimmhalle
- Festlegung des Termins für S-Bahn-Sportfest
- Auswertung der Sportplatzbegehung
- Vorbereitungen zum Vereinssportfest

- Ausgabe des Themenplanes 2. Halbjahr 2003
- Berichterstattung über Veranstaltungen im Breitensport
- Schließzeiten der Kegelbahn und Sportgaststätte
- Hinweis auf zentralen Sportabzeichentag
- Teilnahme am LSB-Vereinswettbewerb zum Sportabzeichenerwerb
- Ungeklärte Beitragseinzahlungen

Vorstandssitzung am 2. Juli 2002

(17 Teilnehmer)

Die Vorstandssitzung fand im Kanuheim statt.

- Begehung des Kanu-Objektes und Wertung der von der Abt. Kanu erbrachten Arbeitsleistungen
- Wertung der Schaukastengestaltung
- Bestätigung des Themenplanes 2. Halbjahr 2003
- Berichte über Freizeitsportveranstaltungen
- Abgabe der Halbjahresstatistik-Disketten
- Hinweis auf zentralen Sportabzeichentag und Veränderung der Bedingungen Sprint für Senioren
- Auswertung des 12. Vereinssportfestes und Schlußfolgerungen für 2004
- Einweihung des Volleyballplatzes
- Vorbereitung des Senioren-Sport-Treffs 2003
- Vorbereitung des Betriebssportfestes der S-Bahn
- Bericht über Auszeichnungsveranstaltung beim LSB
- Abschluß einer Rechtsschutzversicherung

für den Verein

- Hinweis auf Anleitung der Abteilungskassenwarte
- Nächster Einsatz von Fördermitteln.

Sondergutschrift der BSR

9.649,52 € muß unser ESV Lok Schöneeweide in diesem Jahr an die BSR für die Straßenreinigung des Adlergestells vor unserer Sportanlage bezahlen. Eine Sondergutschrift, der eine zu hohe Bezahlung in den Vorjahren zu Grunde liegt, spart uns 10.839,89 € für 2003. Leider ist diese Gutschrift einmalig.

Neuerung beim Sportabzeichen

Eine sehr begrüßenswerte Neuerung für das Deutsche Sportabzeichen gibt es für die Altersklassen ab 60 Jahre bei den Frauen und ab 65 Jahre bei den Männern.

In der Gruppe Schnelligkeit kann jetzt neben den 50m, 100m und 1000 m-Lauf auch 500m bzw. 300m Radfahren mit fliegendem Start ausgewählt werden. So liegt die Zeit bei den Männern in der Altersklasse 65-69 Jahre bei 1:27 Min (500m) und bei den Frauen 60-64 Jahre bei 1:00 (300m).

Unsere Abteilung Radsport muss nun für die Abnahme der Bedingung Radfahren eine gute Strecke für das Zeitfahren aus-suchen.

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik 1. Halbjahr 2003 (1.1.2003)

Gesamtmitglieder 1130 (1102)

Eisenbahner und Angehörige 560 (541) = 58,21 % (57,13 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich			weiblich
Kinder bis 14 J.	134	98			36
Jugend bis 18 J.	82	58			24
Erwachsene ab 19 J.	914	577			337

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugdl.	Erwachs.	%E/EA
Bergst./Wandern	22 (24)	-	-	22	13,6 (12,5)
Fußball	177 (161)	33	31	113	44,4 (44,7)
Gymn./Gesundh.	122 (114)	-	-	122	45,9 (43,9)
Kanu	49 (49)	4	3	42	36,4 (34,9)
Kegeln	67 (61)	3	1	63	76,9 (78,0)
OL	39 (39)	2	2	35	64,1 (64,1)
Radsport	52 (52)	-	2	50	58,0 (60,4)
Sauna	96 (96)	-	-	96	78,1 (78,1)
Schwimm./Wasserb.	120 (120)	26	14	80	43,3 (36,7)
Sport m. Hund	22 (21)	5	2	15	62,5 (58,8)
Sportschießen	53 (45)	-	1	52	69,2 (68,9)
Tennis	154 (164)	8	22	124	64,5 (64,8)
Tischtennis	37 (37)	-	1	36	81,1 (78,4)
Turnen	91 (91)	53	3	35	67,5 (67,5)
Volleyball	29 (28)	-	-	29	72,4 (71,4)

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G
Internet: <http://www.esvloksw.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: Schade,
Schwimmen/Wasserball: Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P.Borchert
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Neuerungen beim Sportfest

In jedem Jahr gab es bisher Neuerungen. Wenig frequentierte sportliche Stationen wurden weggelassen, neue, mehr versprechende in das Programm aufgenommen. Seit ein paar Jahren wurde die Anzahl der seniorenfreundlichen Wettbewerbe erhöht, die erfreulicherweise auch von jüngeren Altersgruppen gut angenommen wurden. Seit 2001 haben wir den Kindersport und die -beschäftigungen weiter ausgebaut - zur Freude der Kinder und der Eltern. Letztere fanden dadurch mehr Zeit für die eigene sportliche Betätigung. Wesentlich wirkte sich die Reduzierung der Siegerehrungen in den Einzeldisziplinen aus. Anfangs zogen sich diese gewaltig in die Länge. Mit der jetzigen Methode der Belohnung guter Leistungen an den sportlichen Stationen und Urkunden nur noch im Weitsprung und Kugelstoß fahren wir sehr gut. Dieses Jahr nun kam die Einführung einer Startkarte hinzu, auf der alle Wettbewerbe notiert waren. Sind sechs Stationen absolviert worden, wurde die Startkarte zum Tombolalos. Und nun konnten auch viele für ihre Teilnahme belohnt werden, ohne daß sie zu den Besten gehörten. Die Verlosung von Preisen versammelte alle Einzelteilnehmer noch einmal und danach begannen die Siegerehrungen. Das Erstaunliche war, daß sich mit der Startkarte die Teilnahme an den sportlichen Stationen gegenüber den Vorjahren im Durchschnitt um fast ein Viertel erhöhte. Zum einen lockte die Absolvierung der Stationen für die Teilnahme an der Tombola, zum anderen war die Übersicht über alle Angebote ein guter Wegweiser zum Sporttreiben nach eigenen Wünschen. Hinzu kommen zwei Neuerungen, die erst nach dem Sportfest Wirkung erzielen und zum Wiederkommen animieren sollten: Alle Fuß- und Volleyballmannschaften wurden fotografiert. Vor die Mannschaft wurde eine Tafel mit der Aufschrift "12. Offenes Vereinssportfest des ESV Lok Schönevide - 14. Juni 2003" gestellt, so daß die Mannschaft, der Anlaß und der Termin immer eingeordnet werden können. Das Foto wurde als Erinnerung in Postergröße nach dem Sportfest zugesandt. Und: alle teilnehmenden Mannschaften an den Turnieren erhielten Urkunden.

Sponsoren sicherten Sportfest - Vielen Dank

Das Niveau eines Sportfestes hängt nicht unwesentlich von der finanziellen und materiellen Unterstützung ab, die von verschiedenen Sponsoren geleistet werden. Der S-Bahn Berlin GmbH gilt dabei unser besonderer Dank. Ein Teil der Wettkampf- und Tombola-Preise wurden von der DEVK Bezirksverwaltung Berlin, der Generalagentur des Deutschen Rings Tomalla und der Sparda Filiale Baumschulenweg gespendet. Der Vorstand des ESV hat sich schon offiziell bedankt, wir möchten das hier noch einmal öffentlich tun.

Dank an Helfer

Ohne kräftig zupackende Helfer läßt sich ein Sportfest nicht ausrichten. Michael Plöntzke hatte mit seiner Truppe die Anlage ordentlich vorbereitet. Am Veranstaltungstag zogen dann Guido Großmann (Radsport) und Klaus Schreiber (Kanu) ohne Pause bis zum Sportfestbeginn durch. Später kamen noch Irene und Peter Schubert sowie Fred Siebrand (alle Schwimmen) dazu. Ihre ersten Erfahrungen beim Kinderschminken sammelten Hanka Neiß und Sophia Ludewig, die von der routinierten Swantje Plath allerhand Kniffe lernen konnten. Eine neue Aufgabe wurde diesmal eingeführt und an die ehemalige Kamerafrau beim Deutschen Fernsehfunke Hanna Christian übertragen, nämlich das Fotografieren aller teilnehmenden Fuß- und Volleyballmannschaften. So konnten nach dem Sportfest die Poster verschickt werden. Ebenfalls neu war die Tombola, für deren Durchführung sich Sabine Große (Kegeln) bereit erklärte. Gemeinsam mit Sprecher Jürgen Stapf bewältigte sie die Aufgabe souverän. Ganz im Hintergrund, aber sehr gewissenhaft, klärte Inge

Grohnwaldt (Turnen) die finanzielle Seite. Und wieder stimmte alles auf Heller und Cent. Der größte Teil der Arbeit für das Vereinssportfest steckt in der Vorbereitung. Über gut 2 Monate zieht sich die unmittelbare Vorarbeit hin, Verträge - z.B. für die Hüpfburg - müssen noch viel früher abgeschlossen werden. Für die nötigen Schreibarbeiten, den Einkauf der Preise zum Sportfest und viele Kleinarbeiten war Ingeburg Lippold mitverantwortlich, ohne Susanne Berg hätten wir keine Urkunden überreichen können. Und so gibt es noch viele Ungenannte, die bei der Vorbereitung und Durchführung ihre Freizeit unentgeltlich für Lok Schönevide zur Verfügung stellten.



Hyronymus spielte simultan gegen 13 Gegner.

Friseurin spendete 35.- €

Einen mobilen Frisiersalon öffnete die Friseurin Karin Hirsch auf unserem Sportplatz. Für 5.- € schnitt und legte sie die Haare. Die eingenommenen 35.- € spendete sie unserem Verein. Die gut gelungenen Frisuren und die Spende brachten der Friseurin nicht nur Sympathie ein, sondern bestimmt auch neue Kundschaft für ihre Ich-AG.

Die Beteiligung an den Sportfeststationen

Dart	104	Sprint	51
Weitsprung	98	Gymnastics	49
Rudern	84	Ballumkreisen	48
Schlängellauf	75	Schlagball	27
Kugelstoß	74	OL	22
Ballprellen	74	Schach	13
Kegeln	64	Ausdauerlauf	11
Schießen - Gewehr	59	Fußball	17 Mannschaften
" - Pistole	54	Volleyball	4 "

An der Fußball-Schußwand, beim Klettern/Abseilen und den Kinderbeschäftigungen (Hüpfburg, Rollenrutsche, Schminken und Malen) wurden die Teilnehmer nicht gezählt.

Urkunden zum Abholen

Folgende Urkunden von Siegern und Platzierten, die bei der Siegerehrung nicht mehr anwesend waren, können im Sportbüro abgeholt werden:

Kegeln: Juliane Koch, Natalie Fitzner
 Weitsprung: Jürgen Burksch, Mirco Domröse, Jasmin Hartmann, Norma Hartmann
 Kugelstoß: Anika Rothenwolle, Mandy Atic, Nancy Lulei, Gundula Ketzner

Sieger des 12. Offenen Vereienseportfestes des ESV Lok Schönevide

Fußball: 1. Bw Wannsee
2. Ballchaoten (Lokführer von Lichtenberg)
3. BB Stadt

Volleyball: 1. Lok Schönevide I
2. Lok Schönevide II
3. SG Treptow

Kegeln

Jugend weiblich	Cornelia Große	110 Punkte
" männlich	Kamil Wiater	138 "
Frauen	Sabine Große	145 "
Männer	Dirk Zesewitz	137 "
Seniorinnen	Erna Petruschke	136 "
Senioren	Otto Kolbe	141 "

Schlagball

weiblich (8 - 10 J.)	Vivien Nawroth	18 m
(11 - 12 J.)	Friederike Graumann	21 m
(13 - 15 J.)	Cornelia Große	24 m
männlich (8 - 10 J.)	Patrick Krämer	27 m
(11 - 12 J.)	Christopher Teetz	44 m
(13 - 15 J.)	Mathias Gursche	51 m

Ausdauerlauf

Kinder 800 m weiblich	Frieserike Graumann	3:53,0 Min
männlich	Kevin Bilski	2:54,7 "

weibliche Jugend 3000 m	Sandra Gursche	17:48,8 Min
männliche " 1000 m	Kamil Wiater	4:08,13 "

Männer 3000 m	Andy Beile	10:47,7 Min
Seniorinnen 1000 m	Helga Schlittermann	5:09,3 Min
Senioren 3000 m	Klaus Schlittermann	17:31,0 "
1000 m	Klaus Schlittermann	4:51,4 "

Sprint

Mädchen 50 m	Vievien Nawroth	8,9 Sek
Jungen 50 m	Mirco Hoffmann	7,5 "
	Kevin Bilski	7,5 "
	Martin Zesewitz	12,4 "
männl. Jugend 100 m	Kamil Wiater	13,6 "
Männer 100 m	Andy Beile	13,5 "

Frauen 100 m	Sylke Richter	15,5 "
75 m	Kathrin Zesewitz	13,5 "
Seniorinnen 50 m	Irmgard Zesewitz	11,6 "
Senioren 50 m	Hans-Joachim Teetz	8,2 "

Weitsprung

Mädchen (8 - 10 J.)	Vivien Nawroth
(11 - 13 J.)	Friederike Graumann
Frauen	Kerstin Suchowski und Gundula Ketar
Jungen (8 - 10 J.)	Christopher Braune
(11 - 13 J.)	Christopher Teetz
Jugend männlich	Mathias Gursche
Männer	Thomas Dietrich
Senioren	Ernst Mach

Luftgewehr

weibliche Jugend	Natalie Fitzner	24 Ringe
Frauen	Gundula Ketzner	30 "
Seniorinnen	Ursula Storch	18 "
männliche Jugend	Mathias Gursche	28 "
Männer	Günter Wirth	30 "
Senioren	Klaus Stecker	17 "

Luftpistole

weibliche Jugend	Natalie Fitzner	37 Ringe
Frauen	Gundula Ketzner	33 "
Seniorinnen	Irmgard Zesewitz	24 "
	Ursula Storch	24 "
männliche Jugend	Martin Zesewitz	40 "
Männer	Ronny Weißborn	41 "
Senioren	Klaus Stecker	35 "

Gymnastics-Beweglichkeitsübung

Mädchen	Friederike Graumann	18 mal
weibliche Jugend	Cornelia Große	23 "
Frauen	Sylke Richter	26 "
Seniorinnen	Irmgard Zesewitz	24 "
Jungen	Nils Feuerherdt	20 "
männliche Jugend	Andre Swiatkowski	27 "
Männer	Marko Krebs	28 "
Senioren	Klaus Schlittermann	23 "

Schlingellauf

Mädchen	Norma Warthemann	12,72 Sek
weibliche Jugend	Sandra Gursche	14,91 "
Frauen	Kerstin Gursche	15,01 "
Seniorinnen	Hanna Christian	16,30 "
Jungen	Kevin Bilski	11,10 "
männliche Jugend	Lars Trinkaus	12,61 "
Männer	Sven Michael	11,00 "
Senioren	Klaus Schlittermann	13,87 "

Ruderergometer

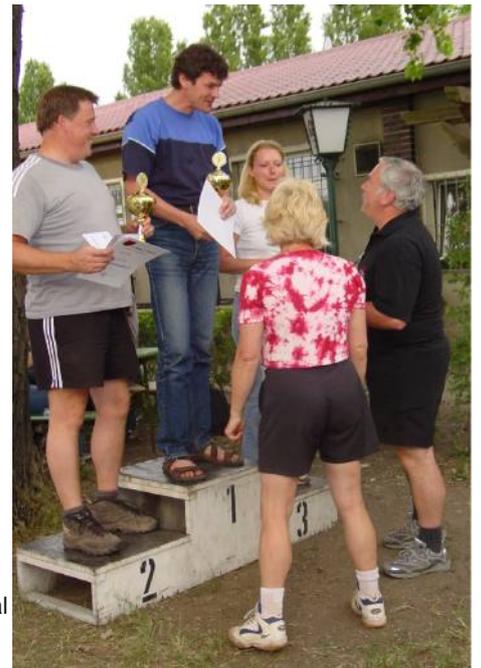
Mädchen	Jasmin Hartmann	1:04,4 Min
weibliche Jugend	Nancy Lulei	51,8 Sek
Frauen	Kerstin Gursche	51,8 "
Seniorinnen	Helga Schlittermann	45,9 "
Jungen	Christopher Teetz	49,6 "
männliche Jugend	Ronny Reinhard	41,5 "
Männer	Marco Krebs	35,04 "
Senioren	Klaus Schlittermann	39,2 "

Ballprellen

Mädchen	Norma Warthemann	81 mal
weibliche Jugend	Cornelia Große	88 "
Frauen	Ursula Storch	92 "
Seniorinnen	Hanna Christian	90 "
Jungen	Marco Weiße	80 "
männl. Jugend	Patrick Bilski	95 "
Männer	Marco Krebs	90 "



Bw Wannsee gewann im Fußballturnier der 17 Freizeitsportmannschaften den begehrtesten Pokal.



Glückwunsch an die Mannschaftsleiter der besten 3 Volleyballmannschaften durch Vereinsvorsitzenden H-G. Dirks und Turnierleiterin Chr. Kühr.

.....noch Sieger

Ballprellen Senioren	Manfred Bürger	86 mal
Ballumkreisen		
Mädchen	Vivien Nawroth	23 mal
weibliche Jugend	Juliane Koch	25 "
Frauen	Sandra Lange	34 "
Seniorinnen	Lore Buchholz	28 "
Jungen	Christopher Teetz	33 "
männliche Jugend	Norman Zapp	35 "
Männer	Jörn Burcksch	38 "
	Marco Krebs	38 "
Senioren	Klaus Schlittermann	37 "

Kugelstoß		
weibliche Jugend	Nancy Lulei	6,85 m
	Anka Rothenwolle	6,40 "
Frauen	Ursula Senger	7,30 "
Seniorinnen	Erika Müller	7,35 "
	Hanna Christian	5,20 "
männliche Jugend	Lars Trinkaus	8,55 "
Männer	Marco Tamme	10,05 "
	Hans-Günther Dirks	8,75 "
Senioren	Klaus Schlittermann	9,15 "

Dart		
Mädchen	Anna Junge	110 Punkte
	Vivien Nawroth	110 "
weibliche Jugend	Cornelia Große	200 "
Frauen	Gundula Ketzner	225 "

Seniorinnen	Gerda Ilausky	200 Punkte
	Gita Wegner	200 "
Jungen	Sebastian Schneider	225 Punkte
männliche Jugend	Ronny Reinhardt	175 "
Männer	Marco Krebs	250 "
Senioren	Otto Kolbe	175 "
	Dieter Wegner	175 "



Warteschlangen gab es beim Kinderschminken. Sophia Ludwig hat als Schminkerin ihre Freude an dieser Tätigkeit.

VDES-Bezirksmeisterschaften im Kegeln



Mannschaftsmitglieder und Partner der Abt. Kegeln zur VDES-Meisterschaft

Auch in diesem Jahr nahmen einige Mitglieder der Abteilung Kegeln an den VDES-Meisterschaften Bezirk Ost (Regionen Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern) den Kampf um die Siegerpokale auf, wobei der ESV Lok Wismar erstmals vertreten war.

Insgesamt gingen am 17. Mai 2003 63 Teilnehmer von 9 Eisenbahnsportvereinen an den Start. Der ESV Lok Schöneweide war mit 10 Teilnehmern in 6 von 8 Kategorien vertreten. Da die Wettkämpfe in diesem Jahr seit langem nicht in Berlin sondern in Seddin ausgetragen wurden, trafen sich die Sportler und als moralische Unterstützung einige Ehepartner zu etwas ungewohnter Zeit für einen Sonnabendmorgen bereits 8 Uhr an der Autobahnabfahrt Michendorf.

Pünktlich um 9 Uhr begannen dann die Wettkämpfe auf der Kegelbahn Seddin am Wasserturm. Auf 6 Bahnen wurden insgesamt 90 Kugeln gespielt bei dem großen Starterfeld eine organisatorische Meisterleistung des ESV Lok Seddin. Gleich in der ersten Gruppe ging in der Kategorie Herren Thomas Borchert an den Start. Mit 671 Holz legte er ordentlich vor und offensichtlich „verpasste“ er den nachfolgenden Teilnehmern einen ordentlichen Schock. Denn bis zum späten Nachmittag konnte kein Sportler ein besseres Ergebnis erreichen. Und

so wurde Thomas Borchert nicht nur Sieger in seiner Kategorie sondern leistete auch einen entscheidenden Beitrag zum Mannschaftserfolg (mit Peter Seidel und Oliver Köhler) der Herren, die sich auf dem 2. Platz nur der Mannschaft des ESV Lok Wismar geschlagen geben mussten.

Auch die Damen kämpften um jeden einzelnen Punkt und so konnte sich Silke Anger mit 657 Holz bei den Damen auf dem 3. Rang platzieren.

Auch ihr hervorragendes Ergebnis trug zur Mannschaftsplatzierung der Damen auf Rang 3 bei.

Das zweitgrößte Starterfeld stellten die Senioren bei den Herren. Hier ging es an der Spitze besonders eng zu und nach einem konzentrierten Wettkampf konnte sich Wolfgang Springmann mit 656 Holz über einen fünften Platz freuen. Er erkämpfte gemeinsam mit Otto Kolbe und Dieter Wegner in der Mannschaft einen respektablen Platz 4.

Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu ihren Platzierungen und für alle Kegler des ESV Lok Schöneweide einen guten Saisonstart im September mit GUTHOLZ.



Silke Anger nimmt die Glückwünsche von Christoph Niehus, Sportmanager beim VDES Bezirk Ost und Hans-Eckart Köhler, Fachberater Kegeln Bohle beim VDES, entgegen.

Organisationsstruktur des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V.

Bezirksamt Treptow-Köpenick

ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.

- Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine
- Landessportbund Berlin
- Sportarbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick

Mitgliederversammlung

Kassenprüfer
1. Uta Zauft
2. Uwe Miertsch

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender
Hans-Günther Dirks

2. Vorsitzender Kassenwart
Jürgen Klähne Norbert Eberst

Vorstand im Sinne §26 des BGB. Gerichtlich und aussergerichtlich kann der Verein nur durch diese Vorstandsmitglieder vertreten werden

Presse- und Seniorenwart
mit Geschäftsführertätigkeit
H. Weiss

Erweiterter
Vorstand

Sportwart
H.-P. Schubert

Lehrwart
K. Schreiber

Jugendwart
D. Prestel

Rechtswart
N. Köhler

Kulturwart
H. Kathert

Chronist
G. Röder

Beisitzer
H.-E. Köhler

Beisitzer
K. Schlittermann

Beisitzer
T. Gehring

Beisitzer
C. Kühn

Beisitzer
U. Nitzkowski

Beisitzer
W. Markowski

Beisitzer
J. Lisowski

Beisitzer
F. Kuke

Beisitzer
R. Schwalke

Beschwerdeausschuss
Vorsitzender Manfred Friedrichs
Beisitzer Eberhard Lange

Zeitweilige Kommissionen
z. Z. Eisenbahnerwerbung

Vorstände der Abteilungen

Bergsteigen/
F. Kuke

Wandern
R. Sanne

Fußball
J. Behnisch

Gymnastik
F. Boßdorf

Kegelein
H.-E. Köhler

Orientierungslauf
K. Schlittermann

Radsport
J. Zapp

Saunafreunde
J. Gursche

Schwimmen/
K. Grunke

Wasserball
W. Markowski

Sport mit Hund
W. Markowski

Sportschießen
T. Gehring

Tennis
E. Geske

Tischtennis
U. Nitzkowski

Turnen
H. Weiss

Volleyball
C. Kühn

Landesfachver-
bände der
einzelnen Sport-
arten

Das Sommerhalbjahr - Wettkampfzeit der Tennisspieler

Vom 1. Mai bis zum 26. Juni 2003 fanden die Punktspiele unserer Wettkampfmannschaften innerhalb des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg statt. Hervorzuheben sind aus meiner Sicht:

Die Juniorenmannschaft

Nachdem wir im Jahr 2002 keine Juniorenmannschaft melden konnten, die Gründe lagen in mangelnder Spielfähigkeit und Interesse am Wettkampfsport, versuchte sich in diesem Jahr eine völlig neu formierte Mannschaft.

Vorausgegangen war eine intensive Technischschulung im Winter in der Tennishalle.

Als Vorbereitung auf die Wettkämpfe wurde ein Freundschaftsspiel gegen Rotation Friedrichsfelde organisiert.

Sowohl in diesem Freundschaftsspiel, als auch in den ersten Punktspielen zeigte sich, dass auch in der untersten Spielklasse Technik, Taktik und Kampfwillen gefordert sind, um ein Punktspiel gewinnen zu können.

Im ernsthaften Match werden dem Spieler gnadenlos seine Schwächen aufgezeigt. Dazu kommen dann noch die Fehler, welche nur unter Stressbedingungen entstehen.

Als Trainer und Betreuer war ich jedenfalls bemüht, alle Spieler auf die neuen Anforderungen einzustellen.

Nachdem 4 Punktspiele klar mit 0:9 verloren wurden und wir ein Spiel am grünen Tisch mit 9:0 gewonnen hatten (Der

Verein hatte seine Mannschaftsmeldung zurückgezogen) kamen wir im letzten Spiel zum besten Ergebnis. Nach großartigem Kampf konnten Daniel Dautermann, Florian Siegert, Martin Gräbitz im Einzel sowie Martin Gräbitz und Sören Eberst im Doppel ihre Spiele gewinnen. Für die Mannschaftswertung war das zwar ein Sieg zuwenig (Endergebnis 4:5) aber für jeden einzelnen eine große Freude und Lohn des einjährigen Trainingsfleisses.

Allen anderen eingesetzten Spielern, Alexander Murrer, Felix Siegert, Patrick Radke, Florian Haase ist es natürlich Ansporn für die kommenden Aufgaben.

Allen Spielern ist für ihre Bereitschaft und ihren Einsatzwillen, die Punktspiele aus ihrer Sicht bestmöglich zu bestreiten, zu danken. Letztendlich ist das Auftreten einer Wettkampfmannschaft in einem fremden Verein ein Aushängeschild für die gesamte Abteilung.

Alle Jugendlichen der Tennisabteilung sollten sich durch rege Teilnahme an internen und externen Turnieren sowie Ranglistenspielen weiter verbessern.

Schön wäre es, wenn sich weitere Spieler aus der Trainingsgruppe Michael Mallow, für die Punktspiele 2004 qualifizieren würden.

Herren AK 40+

Es kommt nicht oft vor, daß eine Tennis-Wettkampfmannschaft in die nächsthöhere Spielklasse aufsteigt.

In diesem Jahr gelang es den Senioren der AK 40+. In der Besetzung E. Geske, W. Pittke, J. Stremlau, N. Eberst, W. Bohnenstengel und H. Rentsch sowie den Ergänzungsspielern F. Hübschen und K. Klotz konnten alle Wettkämpfe gewonnen werden.

Ohne es zu wissen, trafen wir gleich im ersten Spiel auf den stärksten Widersacher, den TC Groß-Ziethen. Diese Mannschaft hatte sich den Aufstieg fest vorgenommen und war zur Vorbereitung eine Woche lang im Trainingslager auf Mallorca.

Nach teilweise sehr knappen Entscheidungen und einer Spieldauer bis zum Einbruch der Dunkelheit waren wir Spieler des ESV glücklich über einen knappen 5:4 Sieg.

Die Enttäuschung beim Gegner war dagegen um so größer. Bis zum Abschluß der Punktspielrunde hofften sie, daß wir uns gegen eine andere Mannschaft einen Niederlage leisten würden. Dies führte sogar soweit, daß sie bei unserem letzten Heimspiel als Zuschauer auftauchten und den Gegner unterstützten.

Als wir auch dieses Spiel gegen den TC Wilmersdorf mit 7:2 gewinnen konnten, gratulierten sie uns zum feststehenden Aufstieg in die Bezirksoberliga II.

Erwähnen möchte ich die Leistungen von E. Geske und W. Pittke. Beide wurden bzw. werden in diesem Jahr schon 60 Jahre alt. Wenn man sie spielen sieht, ist es kaum zu glauben. An Nr. 1 und 2 haben sie kein einziges Spiel, ob im Einzel oder Doppel, verloren!

Sie sind nach wie vor eine große Stütze dieser Mannschaft. Ihre Klasse konnten sie schon vor über 30 Jahren unter Beweis stellen, als sie zu der Mannschaft gehörten, die 1971 Berliner Mannschaftsmeister wurde.

Eberst

20. Eisenbahner-Ehepaarturnier Tennis

Das Jubiläumsturnier fand auch in diesem Jahr (seit 1997) in Blankenburg im Harz statt. Es ist ein offizielles deutschlandweites VDES-Turnier.

Mit der Rekordbeteiligung von 35 Ehepaaren fand es einen würdigen Rahmen. Selbst der Vorsitzende des VDES, Kurt Wätzmann erwies den Gatsbergnern seine Referenz und hob in seinem Grußwort die Bedeutung des Eisenbahner-Ehepaarturnieres für den Zusammenhalt der Eisenbahnersportvereine hervor.

Gewonnen hat diese hochklassige Turnier das Ehepaar Püffelt aus Halbertsadt vor dem Ehepaar Ehrlich aus Dortmund.

Das Berliner Ehepaar Eberst konnte sich am weitesten vorkämpfen und im vorderen Drittel plazieren.



Vom ESVLok waren dabei: Inge und Dietrich Pohl, Irmgard und Wolfgang Hampel, Helga und Horst Köppen, Manfred und Ilse Kreuzburg, Kirsten und Norbert Eberst (v. l. n. r.)

Bezirksmeisterschaft des VDES-Ost im Tennis 2003

Die 10. Bezirksmeisterschaften im Tennis des VDES OST fanden bei herrlichen Sommerwetter auf der gepflegten Anlage von Lok Schöneweide statt.

Der 1. Vorsitzende des Bezirksvorstandes des VDES OST, Fritz Kowalski, ließ es sich nicht nehmen das Spielgeschehen zu verfolgen und war auch als Chef-Koch ein gefragter Mann.

Leider glänzten, wie im Vorjahr die ESV-Spieler aus Frankfurt/Oder durch Abwesenheit und auch der ESV Kirchmöser war diesmal nicht anwesend. Nicht einmal Fehlmeldungen waren bei der Turnierleitung eingegangen. Die Damen-Tenniswelt hatte sich auch dieses Mal völlig aus dem Turnier herausgehalten. Ein trauriges Kapitel!

Aber die verbliebenen 6 Herren und 6 Senioren AK45 ließen sich deshalb nicht die Laune verderben. Gespielt wurde nicht nach dem KO-System sondern in beiden Konkurrenzen in Gruppen zu je 3 Spielern. Die Gruppensieger ermittelten die Turniersieger Ergebnisse:

Einzel Herren

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| 1. Torsten Salzmann | Lok Schöneweide |
| 2. Tom Alexander | ESV Berlin |

Einzel Senioren 45

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. Wilfried Pittke | Lok Schöneweide |
| 2. Eberhard Geske | Lok Schöneweide |
| 3. Norbert Eberst | Lok Schöneweide |

Doppel Herren

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| 1 G. Nimz / T. Salzmann | Lok Schöneweide |
| 2. A. Beile / Peter Ebert | Lok Schw. / ESV Berlin |

Doppel Senioren 45

- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| 1 E. Geske / W. Pittke | Lok Schöneweide |
| 2. D. Janssen-Tapken / J. Sahl | ESV Berlin |

Eberhard Geske
VDES Fachberater Tennis

2. Kita-Sportfest

Das 2. Kita-Sportfest unserer Vorschulkindergruppen fand am 22. Juli auf unserem Sportplatz statt. Die Kinder der Kita Moosstraße und des Kinderheimes Pflingstberggasse sammelten ihre sportlichen Erfahrungen im Weitsprung, Zielwerfen, Sackhüpfen, Sprint, Eierlaufen und bei der Hindernisstrecke, die u. a. durch den Kriechtunnel führte. Fast 40 Kinder wanderten von Station zu Station und zeigten, was sie können bzw. was sie beim Sportfest dazu gelernt haben. Zum Abschluß wurden sie mit einer Urkunde und einem Preis belohnt.

Vielen Dank den Erzieherinnen der Kita und des Kinderheimes, die ganz hervorragend die Übungsleiterin Franziska Gneckow unterstützten.



Aufs Siegerpodest wollten eigentlich alle Kinder des Kita-Sportfestes, aber der Platz reichte nur für eine Gruppe.

Turnwettkämpfe

Die Turnerinnen trugen vor der Sommerpause zwei Wettkämpfe aus. Am 26. Mai ging es um die Wanderpokale beim Turnen der Pflichtübungen. Es wurde in zwei Altersgruppen geturnt. Den Pokal in der Jugendklasse gewann Anika Stiawa mit 17,4 Punkten. Ihr Vorsprung vor der Zweitplatzierten Julia Röhr betrug 0,8 Punkte. Bei den Frauen ging der Pokal mit einem hauchdünnen Vorsprung von 0,1 Punkten an Saskia Hildebrandt (23,5 Punkte) vor Anja Seehafer.

Traditionell am letzten Trainingstag (30. Juni 2003) wurde der Turn- und Athletik-Zehnkampf ausgetragen. 10 verschiedene Disziplinen, die vom Stehen im Handstand nach Zeit, der Anzahl der Liegestütze bis zur Haltungsnote beim Minitrampspringen reichen, gehörten zum Wettkampfprogramm. Hier gewann die jüngste Turnerin Clara Walter (12 J.) mit 2 Punkten Vorsprung vor Steffi Lanz bei den Jugendlichen und Saskia Hildebrandt mit 3 Punkten vor Anja Seehafer bei den Erwachsenen. Nach den Siegerehrungen ging es in die verdiente Sommerpause.

Elfi und Heinz Albrecht begingen am
23. Mai 2003 ihre Goldene Hochzeit.

Beide waren bis 1989 lange Jahre als Objektleiter im Schwimmerheim Oberspree tätig. Heinz trainierte die Wasserballmannschaft der BSG Lokomotive Schöneweide und erzielte mit dem Team viele nationale und internationale Erfolge.

Wir gratulieren dem goldenen Paar nachträglich und wünschen noch viele gemeinsame Jahre.

Der Vorstand

Ein Lob für Swantje

An dieser Stelle möchten einige Mamas und Papas vom Schwimmanfängerkurs uns einmal für die tolle Arbeit mit unseren kleinsten Schwimmanfängern bei der Übungsleiterin Swantje Plath bedanken.

Was die Kinder und wir Eltern sehr zu schätzen wissen, ist, dass Swantje auf die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder eingeht und sich für jedes Kind die Zeit nimmt, die es braucht, um seine Erfahrungen mit dem Element Wasser zu machen, die Angst vor dem Wasser zu nehmen und hat großen Erfolg damit.

Den Kindern macht es großen Spaß, im Wasser herumzutoben und gleichzeitig spielerisch Schwimmen zu lernen. Sie können meistens gar nicht genug bekommen und sind auch schon einmal etwas traurig, daß die Zeit am Donnerstag so schnell vergeht. Auf jeden Fall freuen sie sich dann schon auf die nächste Woche.

Also, noch einmal ein dickes Lob an Swantje für ihre super Arbeit mit den Kindern.

Die Kinder und wir Eltern wünschen uns, daß Swantje weiterhin mit viel Spaß, Enthusiasmus und mit großem Engagement bei der Sache bleibt. Mach weiter so!

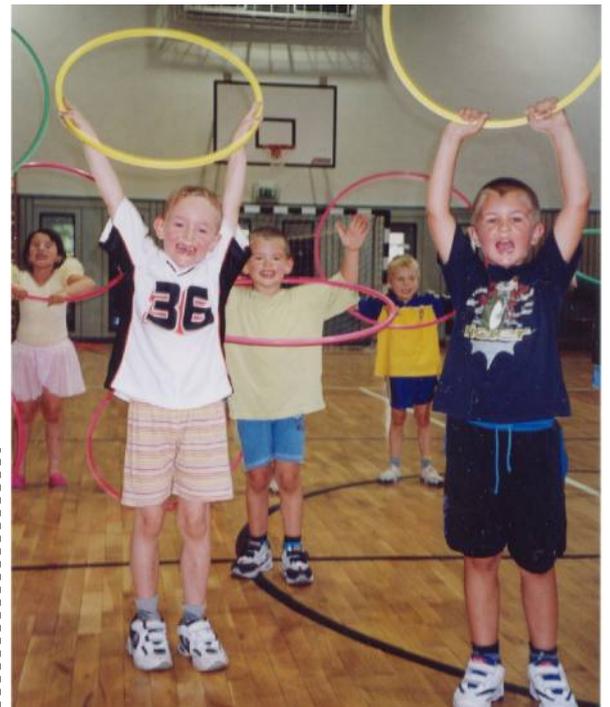
Marion Friedrichs,

Inga Zalesinski

Rückenschule beim Kita-Turnen

Bei einer Zusatzqualifikation hat sich die lizenzierte Übungsleiterin beim Kita-Turnen, Franziska Gneckow, Wissen und Können zur Rückenschule angeeignet. Je früher Übungen zur Stärkung der für eine physiologisch richtige Körperhaltung wichtigen Muskelgruppen angewendet werden, um so besser kann man Fehlhaltungen vorbeugen. Mit Beginn des Schulbesuches, d.h. mit dem längeren Sitzen in der Schule und bei Hausaufgaben, werden die Kinder ihren Bewegungsdrang einschränken müssen. Da ist es gut, wenn eine ausgeprägte Muskulatur die Wirbelsäule in der von der Natur vorgesehenen richtigen Position hält.

Franziska führt in jeder Turnstunde solche Übungen durch und sorgt so für einen gesunden Rücken.



Auch mit dem Reifen werden Übungen zur Stärkung des Rückens geturnt.

Lok Dessau gegen Lok Schönevide im TT

Am Sonnabend, dem 17.05.2003 um 14,00 Uhr war es soweit, der ESV Lok Dessau und der ESV Lok Schönevide standen sich in Dessau zum 1. Freundschaftsspiel im Tischtennis gegenüber. Gespielt wurde mit zwei 4er_mannschaften im Werner-Scheffler-System.

Die 1. Mannschaft des ESV Lok Schönevide spielte in der Aufstellung Fröhlich, Fischer, Schiller und Waterstradt. Nach den beiden gewonnenen Doppeln entwickelten sich spannende und fesselnde Wettkämpfe, wobei sich der an 2 gesetzte Benno Fischer als 13jähriges Nachwuchstalent besonders hervor tat. Ihm gelang das Kunststück, im gesamten Match nur einen Satz abzugeben. Durch die geschlossene Mannschaftsleistung stand am Ende ein zu jeder Zeit ungefährdeter 11:3 Sieg zu Buche..

Parallel dazu spielte die 2. Mannschaft in der Besetzung Kretzer, Nitzkowski, Schütze und Miertsch. Hierbei wurde durch eine ebensolche geschlossene Mannschaftsleistung ein 12:2 Sieg herausgespielt. Dieser so deutliche Sieg hätte genau so gut für die 2. Mannschaft des ESV Lok Dessau ausgehen können, da es doch einige hart umkämpfte Spiele gab, welche im Endeffekt zu unseren Gunsten ausgingen.

Als Umrahmung wurden Thüringer Würstchen gegrillt und bei so mancher fachlichen Diskussion Bekanntschaft geschlossen.

So freuten wir uns über ein rundum gelungenes Freundschaftsspiel und hoffen im Herbst auf eine Neuauflage in Berlin.

Besonderer Dank für die hervorragende Organisation gilt Günther Jäckel und Horst Miertsch vom ESV Lok Dessau.

Uwe Miertsch



In Dessau zum 1. Freundschaftsspiel angetreten: v.l.n.r. Miertsch, Kretzer, Waterstradt, Fischer, Schütze, Fröhlich und Nitzkowski.

Großes Reinemachen auf der Kegelbahn



Nicht mit der Kugel sondern mit dem Pinsel in der Hand, reinigt Uli die technischen Teile

An einem schönen Sonnabendmorgen im Mai trafen sich 10 Sportler der Abteilung Kegeln, aber nicht, wie an den Trainingstagen üblich, in Turnschuhen und Sportdreß. Arbeitskleidung war

das Outfit, denn mit Schrubber und Scheuerlappen, mit Pinsel und Schraubenzieher, mit Scheuerschwamm und Fensterputzmittel wurde allen Räumlichkeiten zu einem schöneren, strahlenden Aussehen verholfen.

Der Umkleideraum der Herren, der Vorraum der Kegelbahn und die Bahn selbst wurden von Grund auf gereinigt. Da wurden Stühle, Tische und Schränke gerückt, entstaubt und gefegt, gewischt und gebohrt. Alle Fenster wurden gründlich gereinigt und geputzt und vielleicht der undankbarste Job bei diesem Reinemachen die Technik im hinteren, „unsichtbaren“ Teil der Kegelbahn, wurde mit Pinsel und Staubsauger gesäubert. Helmut Thiel und Uli Lehmann übernahmen diese recht staubige Angelegenheit und putzen in stundenlanger Handarbeit, in stickiger Luft und unbequemer Körperhaltung die Technik zum automatischen Aufstellen der Kegel.

Nach 4 Stunden konzentrierter Arbeit waren dann alle zufrieden mit dem Ergebnis und bei Kaffee und Kuchen wurde dann schon wieder übers Kegeln gefachsimpelt. Allen fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz und GUT HOLZ.

Sabine Große

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begangen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schönevide.

Abt. Bergsteigen/Wandern

09.10. Frank Kuke 40 Jahre

Abt. Fußball

09.09. Peter Kunze 50 Jahre

09.09. Klaus Kunze 50 "

30.10. Norbert Borkhardt 40 "

01.11. Sven Chudzinski 40 "

03.11. Frank Sänger 40 "

28.11. Rainer Scholl 40 "

Abt. Gymnastik/Gesundheitssport

06.09. Ursula Storch 60 Jahre

24.09. Ursula Wenzel 60 "

28.11. Annelie Stein 60 "

30.11. Edith Grothe 70 "

Abt. Kegeln

05.09. Heinz Windt 80 Jahre

Abt. Schwimmen/Wasserball

25.07. Thomas Schulze 40 Jahre

Abt. Sportschießen

06.09. Hans Truckenbrodt 70 Jahre

Abt. Tischtennis

30.07. Horst Fröhlich 60 Jahre

Abt. Turnen

13.09. Inge Westphal 70 Jahre

08.10. Günter Müller 70 "

Abt. Tennis

06.09. Georg Elze 75 Jahre

29.09. Eberhard Geske 60 "

28.10. Christa Schramm 50 "

05.11. Jürgen Wersuhn 70 "

06.11. Carola Schweitzer 40 "

10.11. Uwe Gerlach 60 "

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Kegelsenatoren reisten

Die Senioren-Keglerinnen und -Kegler, die zuTag Ingeburg Lippold (als Gast) und Franz Abteilung Turnen gehören, haben im 1. Ratzke.

Halbjahr ihre Trainingslager in verschiedenenDie Ausflugsziele hießen hier Goslar, Bad Harzburg, die Einkehr beim "Windbeutelkönig", das Oberharzer Bergwerks- und Heimatmuseum in Clausthal-Zellerfeld.

Den Anfang machten "Die Abräumer", die in der Lüneburger Heide ihre Zelte aufschlugen.

Auf einer zweiläufigen Bohlebahn wurde vormittags mit tollen Ergebnissen gekegelt.

Die besten Zehner-Serien, die in die Tageswertung eingingen, konnte Theodor Grohnwaldt für sich verbuchen. Einmal schaffte er 84 und dann noch einmal 82 Punkte.

Die beiden Bahnen gaben an den 5 Kegeltagen immerhin 138 Neunen her. Sieger des Abschlußturniers wurden Ingeburg Lippold und Hans Krüger.

An den Nachmittagen gab es Ausflüge in das Mühlenmuseum bei Gifhorn, in das Otterzentrum nach Hankensbüttel, nach Celle und in das Museumsdorf nach Hösseringen

Die frühe Donnerstagsgruppe reiste in den Westharz an die Okertalsperre. Ihre Trainingsstrecke war eine Scherenbahn, auf die sie sich erst nach und nach einstellen konnten. Hier siegten beim Wettkampf am letzten

Die Neunerköniginnen und -könige: "Die Abräumer"

Ingeburg Lippold(9)

Hans Krüger (19)

Frühe

Donnerstagsgruppe

Hannelore Nicolai(21)

Helmut Becker (17)

Montagsgruppen

Anneliese Jahn (14)

Gerhard Schwarz(23)

alle Gruppen beim Sommerbowling in Altglienicke. 37 Aktive gingen auf die 8 Bahnen. Dieses Turnier gewannen Anneliese Jahn (348) und Hans Krüger (457).

Nach der Reparatur-Pause auf der Kegelbahn fängt das Neunen- und Rattenzählen wieder an.

Als nächste Veranstaltung für alle Kegler und Gäste kündigen wir schon den "Kegelspaß" am 16. Oktober, um 10 Uhr, auf unserer Kegelbahn auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide an.

W.

Manfred Schwandtke trägt die "Krone" des Windbeutelkönigs und hat die -königin von Schulenberg im Arm.

Am 10. Juli trafen sich dann

Werbung

Die Montagsgruppe bei ihrer Kegeltour nach Guben.

Die Montagsgruppen hatten in Guben Quartier bezogen. Sie gingen auf zwei Bohlebahnen zu Werke und schoben insgesamt 3.400 Kugeln, bei denen genau eine Neun geschafft wurde. Der 77jährigen Uschi Lindner gelang dieses Kunststück.

Eine Kutschfahrt in die Märkische Heide, der Grenzübergang ins polnische Gubin, eine Wanderung über die Weinberge und das Fahren mit den Schwanengondeln und dem Minizug auf dem Hotelgelände gehörten zur Nachmittagsgestaltung.

In der Sommerpause gab es die schon traditionellen Garten- bzw. Sommerfeste, bei denen die Neuner- und manchmal auch die Rattenkönige der Gruppen ausgezeichnet wurden. Die Partys waren mit "Grillgelagen" verbunden und reichten z. T. bis in die Nacht.

Die Neunerköniginnen und -könige:

"Die Abräumer"

Ingeburg Lippold(9)

Hans Krüger (19)

Frühe

Donnerstagsgruppe

Hannelore Nicolai(21)

Helmut Becker (17)

Montagsgruppen

Anneliese Jahn (14)

Gerhard Schwarz(23)

alle Gruppen beim Sommerbowling in Altglienicke. 37 Aktive gingen auf die 8 Bahnen. Dieses Turnier gewannen Anneliese Jahn (348) und Hans Krüger (457).

Nach der Reparatur-Pause auf der Kegelbahn fängt das Neunen- und Rattenzählen wieder an.

Als nächste Veranstaltung für alle Kegler und Gäste kündigen wir schon den "Kegelspaß" am 16. Oktober, um 10 Uhr, auf unserer Kegelbahn auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide an.

W.

Manfred Schwandtke trägt die "Krone" des Windbeutelkönigs und hat die -königin von Schulenberg im Arm.

Am 10. Juli trafen sich dann

Werbung

Die Montagsgruppe bei ihrer Kegeltour nach Guben.

Die Montagsgruppen hatten in Guben Quartier bezogen. Sie gingen auf zwei Bohlebahnen zu Werke und schoben insgesamt 3.400 Kugeln, bei denen genau eine Neun geschafft wurde. Der 77jährigen Uschi Lindner gelang dieses Kunststück.

Eine Kutschfahrt in die Märkische Heide, der Grenzübergang ins polnische Gubin, eine Wanderung über die Weinberge und das Fahren mit den Schwanengondeln und dem Minizug auf dem Hotelgelände gehörten zur Nachmittagsgestaltung.

In der Sommerpause gab es die schon traditionellen Garten- bzw. Sommerfeste, bei denen die Neuner- und manchmal auch die Rattenkönige der Gruppen ausgezeichnet wurden. Die Partys waren mit "Grillgelagen" verbunden und reichten z. T. bis in die Nacht.

Die Neunerköniginnen und -könige:

"Die Abräumer"

Ingeburg Lippold(9)

Hans Krüger (19)

Frühe

Donnerstagsgruppe

Hannelore Nicolai(21)

Helmut Becker (17)

Montagsgruppen

Anneliese Jahn (14)

Gerhard Schwarz(23)

alle Gruppen beim Sommerbowling in Altglienicke. 37 Aktive gingen auf die 8 Bahnen. Dieses Turnier gewannen Anneliese Jahn (348) und Hans Krüger (457).

Nach der Reparatur-Pause auf der Kegelbahn fängt das Neunen- und Rattenzählen wieder an.

Als nächste Veranstaltung für alle Kegler und Gäste kündigen wir schon den "Kegelspaß" am 16. Oktober, um 10 Uhr, auf unserer Kegelbahn auf dem Sportplatz am Betriebsbahnhof Schöneweide an.

W.



Manfred Schwandtke trägt die "Krone" des Windbeutelkönigs und hat die -königin von Schulenberg im Arm.



Werbung



Davon träumen nicht nur Freizeitkegler: 84 Punkte bei 10 Wurf schaffte Theo Grohnwaldt im Trainingslager der Kegelgruppe "Die Abräumer" auf der Bohlebahn.



Die Montagsgruppe bei ihrer Kegeltour nach Guben.

Erfolgreich bei TT-VDES-Bezirksmeisterschaften

Wie schon im Vorjahr, hatte auch für den 26. April 2003 die Abteilung Tischtennis des ESV Lok Schönevide die Ausrichtung und Organisation der VDES-Bezirksmeisterschaft Ost im Tischtennis übernommen (Länder Berlin, Brandenburg und Mecklenburg/Vorpommern).

Um es vorweg zu nehmen, alles klappte in der Organisation wie am Schnürchen. Die Sportfreunde der Abt. Tischtennis sorgten durch sehr gute Spielbedingungen - angefangen durch ausreichend aufgestellte TT-Platten und gute Hallenbedingungen - dafür, daß sich alle teilnehmenden Eisenbahnsportler nur noch auf die Erzielung bester Ergebnisse konzentrieren konnten.

Fair und doch auf hohem Niveau wurden dann die Einzelwettbewerbe bei den Frauen und Männern bestritten.

Von uns nahmen insgesamt 3 Frauen und 8 Männer am Wettbewerb teil, was zugleich auch die höchste Teilnehmerzahl aller angetretenen Vereine war.

Bei den Frauen wurde in einer Gruppe - Jeder gegen Jeden - gekämpft, wobei die Frauen von Lok Schönevide die ersten drei Plätze belegten:

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Janin Kaps |
| 2. " | Edda Wojtynek |
| 3. " | Sigrid Kretzer |

Bei den Männern waren die vorderen Plätze ebenfalls hart umkämpft.

Nach den Vorrunden in 2 Gruppen konnten sich nur noch 4 Lok-Sportler für die Zwischenrunde qualifizieren.

Dort war für 3 Sportler jedoch Endstation. Lediglich Horst Fröhlich setzte sich wie erwartet ohne Punktverlust ganz souverän durch.

Er belegte in der Gruppe 1 der Zwischenrunde den 1. Platz und qualifizierte sich damit für die Endrunde.

Erwähnenswert ist hierbei der Sieg in der Zwischenrunde über den Vorjahrgewinner.

In der Endrunde reichte es leider für Horst Fröhlich nicht mehr zum ganz großen Wurf, da das Spiel gegen Weber von Lok Ketzin knapp verloren ging.

So ergab sich nachfolgender Endstand:

- | | | |
|----------|-------------------|------------------------|
| 1. Platz | Michael Steppukat | Mecklenburg/Vorpommern |
| 2. " | Manfred Weber | Brandenburg |
| 3. " | Horst Fröhlich | Berlin |
| 3. " | Rene' Kretzer | Berlin |

Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen TT-Spielern

Horst Fröhlich

Senioren-Bowling in Marzahn

Am 15. April 2003 fand wieder die offene Bowling-Meisterschaft für Senioren des TSV Marzahner Füchse statt.

Auch einige Seniorenkegler des ESV Lok Schönevide waren dem Aufruf gefolgt und komplettierten das Feld der 64 Teilnehmer.

Mit viel Erwartung und Engagement wurde um Strikes, Spares, für gute Ergebnisse und Plätze gebowlt.

Bei den Damen konnte dann auch unsere Anneliese Jahn von der Montagskegelgruppe mit 510 Punkten eine hervorragenden 3. Platz belegen.

Wichtig war aber auch der persönliche und sportliche Kontakt mit den Marzahner Sportfreunden.

Klaus Helm

Anzeigenpreise für "Lok Sport aktuell"

Die Vereinszeitung des ESV Lok Schönevide "Lok Sport aktuell" erscheint viermal jährlich, Format DIN A 4, 12 Seiten, schwarz-weiß, in einer Auflage von ca. 700 Exemplaren. Sie wird kostenlos ausgegeben an die Mitglieder des ESV, die Dienststellen der S-Bahn Berlin GmbH und der DBAG sowie die Betreuungsstellen der DBAG.

Die Anzeigenpreise liegen einschl. Mehrwertsteuer für

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1/1 Seite bei 140,- € | 1/2 Seite bei 80,- € |
| 1/3 " " 70,- € | 1/4 " " 60,- € |
| 1/8 " " 40,- € | |

Für jede veröffentlichte Anzeige wird eine Rechnung gestellt.

Neue Volleyballplätze

Dass Volleyball sich großer Beliebtheit erfreut, ist nicht neu. Auch im ESV Lok Schönevide hat sich diese Weisheit herumgesprochen, so dass wir in der Abteilung Volleyball in den letzten 2 Jahren einige neue Mitglieder begrüßen konnten.

Bei unseren Sportfesten war das Volleyballturnier neben dem Fußballturnier immer mit am stärksten besetzt. Da das Wetter ja meistens verdienterweise sehr schön war, wurde auf den beiden Freiplätzen des Sportplatzes gespielt.

Und diese beiden Freiplätze waren das Problem. Die Netzanlage war völlig veraltet, das Unkraut musste ständig mühsam bekämpft werden und der schwarze, sehr staubige Untergrund hatte eigentlich nur für andere einen Vorteil, nämlich dass wir den Wasserwerken sehr viel Duschwasser abverlangt haben und dass wir den Getränkeumsatz bestimmt ganz ordentlich mitbestimmt haben.

Gut für uns, schlecht für die anderen, aber der Vorstand vom ESV hatte Mitleid mit unseren staubigen Lungen und hat dafür gesorgt, dass 2 wunderbare neue Volleyballplätze entstanden sind. Diese wurden beim diesjährigen Sportfest kräftig eingeweiht und haben die Spielfreude erheblich gesteigert. Daher möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei unserem Vorstand bedanken.

Aber da wir nicht zu denen gehören, die alles geschenkt haben möchten, haben wir uns in diesem Jahr endlich dem Trendsport Beachvolleyball gestellt und einen eigenen Platz dafür errichtet. In wirklich schweißtreibenden Arbeitseinsätzen ist es uns gelungen, den vergrabenen Schutt zu bewältigen, die enormen Sandmengen ordentlich zu verteilen und das Umfeld des neuen Platzes zu gestalten. Aber es hat sich gelohnt, denn beim Beachen kann man sich so richtig austoben (natürlich regelgerecht), dem Körper wird doch entschieden mehr abverlangt als auf harten Plätzen und Spaß macht es allemal.

Christine Kühn
Abteilung Volleyball

Werbung